



DIE FREIE SCHULE ALBRIS

EINHEITLICHE VOLKS- UND HOHERE SCHULE DES MENSCHEN IN DER ERZIEHUNGSKUNST RUDOLF STEINERS

Das Mitteilungsblatt



Schuljahr 2014/15 – Nr. 23
25. April 2015

Die 12. Klasse 2014/15 im Bildungspraktikum (I)

Mit diesem Artikel soll als Teil I von der „Krönung“ des Praktikumsweges in der Oberstufe berichtet werden. Worum geht es prinzipiell in diesem Praktikum, das in unserer Schule seit dem Schuljahr 2009/10 durchgeführt wird?

„Nichts ist naturgemäßer als Tugend und Bildung – ohne sie hört der Mensch auf, Mensch zu sein.“

Erasmus v. Rotterdam (1466 – 1536)

„Zuvörderst wollen Wir, dass alle Unsere Untertanen, es mögen sein Eltern, Vormünder oder Herrschaften, denen die Erziehung der Jugend obliegt, ihre eigenen sowohl als ihrer Pflege anvertrauten Kinder, Knaben oder Mädchen, wo nicht eher, doch höchstens vom fünften Jahre ihres Alters in die Schule schicken, auch damit ordentlich bis ins dreizehnte und vierzehnte Jahr kontinuierieren und sie so lange zur Schule halten sollen, bis sie nicht nur das Nötigste vom Christentum gefasst haben und fertig lesen und schreiben, sondern auch von demjenigen Rede und Antwort geben können, was ihnen nach den von Unsern Konsistorien verordneten und approbierten Lehrbüchern beigebracht werden soll.“

Friedrich d. Große, 1763

„Unsere gewöhnliche Erziehung jagt die Kinder ohne Not nach so viel Seiten hin und ist schuld an so viel falschen Richtungen, die wir an Erwachsenen bemerken.“

J.W.v.Goethe (1749 – 1832)

„Jede öffentliche Erziehung aber, da immer der Geist der Regierung in ihr herrscht, gibt dem Menschen eine gewisse bürgerliche Form.“

Wilhelm v. Humboldt, 1792

„Ich nehme es wirklich für eine unstreitige Wahrheit, und eine Wahrheit, die einen der Eckpfeiler der Gesellschaftswissenschaft bildet, - je strenger wir überwacht werden, je besser benehmen wir uns.“

Jeremy Bentham (1748 – 1832)

„Wer selber auf dem Gymnasium gewesen ist und hinter die Kulissen gesehen hat, der weiß, wo es da fehlt. Und da fehlt es vor allem an der nationalen Basis. Wir müssen als Grundlage für das Gymnasium das Deutsche nehmen; wir sollen nationale junge Deutsche erziehen und nicht junge Griechen und Römer..

Wir müssen das Deutsche zur Basis machen. Der deutsche Aufsatz muss der Mittelpunkt sein, um den sich alles dreht... Deswegen sage ich, weg mit dem

lateinischen Aufsatz, er stört uns, und wir verlieren unsere Zeit für das Deutsche darüber.“

Kaiser Wilhelm II., 1890

„Wenn ich mein Sprachgefühl ganz gewissenhaft erforsche, so finde ich dieses: gebildet ist, wer nicht mit der Hand arbeitet, sich richtig anzuziehen und zu benehmen weiß, und von allen Dingen, von denen in der Gesellschaft die Rede ist, mitreden kann. Ein Zeichen von Bildung ist auch der Gebrauch von Fremdwörtern, das heißt der richtige: wer in der Bedeutung oder der Aussprache fehlgreift, der erweckt gegen seine Bildung ein ungünstiges Vorurteil. Dagegen ist die Bildung so gut wie bewiesen, wenn er fremde Sprachen kann.“

Friedrich Paulsen, 1903

„Die oberste Aufgabe der Schule ist die Erziehung der Jugend zum Dienst am Volkstum und Staat im nationalsozialistischen Geist.. Alles, was diese Erziehung fördert, ist zu pflegen; alles, was sie gefährdet, zu meiden und zu bekämpfen.“

Leitgedanken zur NS-Schulordnung, 1934

Artikel 131

- 1. Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden.*
- 2. Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.*
- 3. Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen. (...)*

Verfassung des Freistaates Bayern, 1946 (Neufassung 1998)

„(...) Nur haben wir uns im Gegensatz zur Bourgeoisie (westliches Bürgertum), die die ideologische Funktion ihrer Schule leugnet, stets offen zur politischen Zielstellung unserer Schule bekannt. (...) Unsere Schule hat die Aufgabe, den jungen Menschen unsere Ideologie, die wissenschaftlich begründete Ideologie der Arbeiterklasse zu vermitteln (...) Die Bildung und Erziehung in unserer Schule ist voll und ganz an unserer Ideologie orientiert.“

Erich Honecker, 1985

„Wirtschaftlicher Erfolg hängt entscheidend vom Humankapital ab – den Kenntnissen, Qualifikationen, Kompetenzen und Merkmalen, die es Menschen ermöglichen, ihr persönliches und soziales Wohlergehen wie auch das ihres Landes zu steigern.

Die Bildung spielt beim Aufbau von Humankapital eine Schlüsselrolle. Personen mit höherem Bildungsniveau beziehen in der Regel höhere Einkommen – und diese Erträge schlagen sich auch in einem stärkeren Wirtschaftswachstum nieder. Die Auswirkungen des Humankapitals gehen aber über wirtschaftliche Aspekte hinaus. Mit einer Anhebung des Humankapitals gehen ein besserer Gesundheitszustand, ein stärkeres zivilgesellschaftliches Engagement und günstigere Beschäftigungsaussichten einher. Und Humankapital wird in den kommenden Jahren mit Sicherheit weiter an Bedeutung gewinnen, da die Globalisierung zunehmend technologische Kompetenzen und Anpassung verlangt.“

Aus dem Vorwort zur OECD-Broschüre „Humankapital“, 2007

Nun, lieber Leser, wenn Sie bis hierhin ausgehalten haben, was haben Sie vor sich? – Einen kleinen Ausschnitt von mitteleuropäischen Aussagen, d.h. Auffassungen über Erziehung und Bildung aus den letzten fünfhundert Jahren. Auffassungen, hinter denen man die Geschichte dieser fünfhundert Jahre ahnen kann – bis heute. In der Freien Schule Albris wird damit die Frage aufgeworfen:

Wie soll man sich eigentlich stellen zu solchen Auffassungen?

Was hängt davon ab, wie erzogen und gebildet wird?

Was meint Rudolf Steiner, wenn er 1919 sagt: „Die Waldorfschule muss eine wirkliche Kulturtat sein, um eine Erneuerung unseres Geisteslebens der Gegenwart zu erreichen.“?

Mit diesen Fragen in der ein- oder anderen Art sahen sich die jungen Damen und Herren der diesjährigen 12. Klasse konfrontiert, als sie vor Ostern das Bildungspraktikum absolvierten. Was sie nach fünf Wochen Praktikum inklusive der Vor- und Nachbereitung dazu zu sagen haben, davon vielleicht kommende Woche mehr im Mitteilungsblatt.

Bis dahin!

Fabian Schlichtig, Kollegium

Von Meistern und Gesellen

Wir, die dritte Klasse, durften vor Kurzem nach einer Aufführung der Kasperlebühne Alola hinter die Kulissen schauen, damit wir unser eigenes Schneider-Spiel spielen lernen können.

Die Puppen haben wir im Plastizieren selber gemacht.

Eine muntere Schar Gesellen ist in dem kleinen Haus des Schneider Hansen unterwegs. Der Meister versucht sie auf den rechten Weg zu bringen, doch es will ihm nicht gelingen. Vielleicht ist er aber auch etwas faul...

Mit liebem Gruß,
Die 3. Klasse



Seit Fasnacht ist im Zusammenhang mit unserer Handwerker-Epoche in der 3. Klasse eine farbige Gesellschaft anzutreffen, in ihrer Mitte der alte Schneidermeister mit seiner Brille auf der Nase.

Wie sagte ein Kind, als Herr Gehrlach zum ersten Mal die Puppe des Schneidermeisters in der Plastizierstunde auftauchen ließ: „Der lebt ja noch gar nicht!“

Das wurde unsere große Aufgabe: unseren Handpuppen erst ein Gesicht zu verleihen und sie dann „mit Leben zu erfüllen“. Auch ein neues Haus ist für die Schneidergesellen inzwischen in Albris gebaut worden. Wird es uns gelingen, dieses am kommenden Mittwoch und Donnerstag zu beleben?

Unser Dank geht an die großen Meister in der Kasperle-Kunst, die uns einmal kurz den Schleier ihres Geheimnisses gelüftet haben und an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Julia Graef, Kollegium

Termine

Spielfest der Freien Spielstube Immenstadt

Sonntag, 26. April 2015, 11:00 bis 17:00 Uhr

Mit Kasperle-Theater, bester Verpflegung, Spielen für Groß und Klein u.v.m.

Elternabende in der Freien Schule Albris

2. Klasse: Plastisches Gestalten in der Unterstufe

Mittwoch, 6. Mai 2015, 20:15, Wolfgang Brucker, Elisabeth Stoll, Simone Vogel

3. Klasse: Aus dem Leben der 3. Klasse

Dienstag, 28. April 2015, 20:15, Julia Graef, Annette Wetzell

8. Klasse: Der Knochenmensch

Mittwoch, 29. April 2015, 20:15, Heidrun Ens, Claudia Gretzmeier

Eltern- und Gesprächsabende in den Freien Spielstuben

Freie Spielstube Kempten:

Elternabend in der Spielstube: Montag, 27. April 2015, 20:15

Freie Spielstube Memmingen:

Öffentlicher Gesprächsabend für neue und interessierte Eltern:

Montag, 27. April 2015, 20:15

Freie Spielstube Albris:

Gesprächsabend für interessierte neue Eltern: Mittwoch, 29. April 2015, 20:00

Freie Spielstube und Krippe Immenstadt:

Elternabend in der Krippe: Mittwoch, 29. April 2015, 20:00

Elternabend in der Spielstube: Montag, 4. Mai 2015, 20:00

Gesprächsabend mit Fabian Schlichtig: Dienstag, 5. Mai 2015, 20:00

Kurse

CHORSINGEN

Mittwochs, 20.15 Uhr, Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris mit Th. Greubel

EURYTHMIKURSE

mit Frau Metzger: Montags 18.45 -19.45 Uhr in Albris, im Eurythmieraum im neuen Schulhaus. Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Eine Anmeldung ist auch über das Schulbüro möglich oder direkt bei Luitgard Metzger: 08374-6382

mit Frau Haas: Mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr im Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris. Quereinsteiger sind weiterhin herzlich willkommen.

Bitte bei Frau Haas anmelden: 0831-5657862

LEIERKURSE, samstags in der Fürstenstraße:

8:30 Sopranleier, 9:45 kleine Leier (Kinderharfe) mit Ludwina Ophey

10:00 Uhr Sopran- und Altleier mit Jörg Seeherr

Mitteilungen

Das nächste Mitteilungsblatt wird aufgrund der schulfreien Tage am 1. und 2. Mai erst in der darauffolgenden Woche erscheinen.

Die Redaktion

Anzeigen

Autoschlüssel in Albris gefunden

Am 20.04.2015 wurde in Albris ein Autoschlüssel gefunden (mit „Bärenanhänger“). Er liegt im Schulbüro Albris zur Abholung bereit.

J. Blankertz

Zu verkaufen

Kinder-/Jugendbett, 70x 140 cm aus Buchenholz Natur (R+S Möbel) zu verkaufen; Preis Verhandlungsbasis.

Fam. Schul, Tel. 0831-52376773

Brennholz gesucht

Brennholz gesucht, ggfls. zum Fällen und gerne zum Selbstabholen, am liebsten Eiche, Buche, Birke. Tel.

Fam. Schul, Tel. 0831-52376773

Holzbett zu verkaufen

Solides, selbstgemachtes Holzbett (200 cm x 90 cm) mit Lattenrost für 20 € abzugeben

G. Heinzelmann, 0831-51288572

Haus im Umkreis von Albris gesucht

Ab dem Schuljahr 2015/16 sind wir auch mit dabei. Aus diesem Grund suchen wir ein Haus im Umkreis von Albris zu kaufen (Mietobjekte bitte auch anbieten). Wir sind eine fünfköpfige Familie. Unsere Kinder werden die erste, dritte und sechste Klasse in Albris besuchen. Über Hinweise freuen sich

Clara, Philipp und Matthias mit Sascha und Julia Bastian. Tel.: 06821-8658277 oder 0177-3280813.

Schule in Arequipa/PERU sucht Praktikanten

für Kindergarten/ Grundschule/ Sekundarstufe, ab August 2015, 6 Monate oder 1 Jahr (Spanischkenntnisse Voraussetzung)

Kontakt: 017620309748, Antonio Sinmangas (Kempten)

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Freien Schule Albris – im Schuljahr 2014/15, Nr. 23

Erscheinung: wöchentlich

Redaktionsschluss für Beiträge, Termine und Anzeigen: Mittwoch 18:00 Uhr

Beiträge, Termine und Anzeigen an: mitteilungen@albris.org oder an das Schulbüro

Für Anzeigen wird um eine Spende gebeten.

Die Autoren verantworten ihre Beiträge selbst.

Redaktion: Heidrun Ens, Ulrich Baumgarten, Hoföschle 7a, 87439 Kempten

Herausgeber: Die Freie Schule Albris e.V., Fürstenstraße 19, 87439 Kempten

© 2015: Die Freie Schule Albris